



SVP Chur



Stadt Chur

Eingereicht anlässlich der
Gemeinderatssitzung vom

20.6.19

Markus Frauenfelder, Stadtschreiber

Datum 20. Juni 2019

Auftrag gemäss Art. 57 der «Geschäftsordnung für den Gemeinderat»

Thema **Gesundheitliche Grundversorgung der Stadt Chur – Hausärztinnen /
Hausärzte**

Die medizinische und ärztliche Grundversorgung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Chur wird in erster Linie von den Hausärztinnen und Hausärzten wahrgenommen und sichergestellt.

Wie in letzter Zeit immer häufiger festgestellt werden muss, sind die Churer Arztpraxen gänzlich ausgebucht und offenbar heillos überlastet, mit der Konsequenz, dass die Hausärztinnen und Hausärzte keine neuen Patienten in ihren Praxen mehr aufnehmen.

Dies führt dazu, dass vor allem Zuzüger und Eltern für ihre Kinder, welche in das Erwachsenenalter kommen und nicht mehr vom Kinderarzt betreut werden, aber auch für die übrigen Bewohnerinnen und Bewohner ein Mangel in der medizinischen Grundversorgung entsteht, da ihnen die Aufnahme in den örtlichen Hausarztpraxen **verweigert** wird. Die Tatsache, dass die bestehenden Hausärzte, es werden zudem immer weniger, keine neuen Patienten mehr aufnehmen, ist für eine Stadt wie Chur äusserst bedenklich und führt dazu, dass auch für «Bagatellfälle» sich die Patienten in die Notfallstation des Kantonsspitals begeben und diese wiederum überlasten.

Auftrag

Der Stadtrat wird beauftragt, Massnahmen aufzuzeigen um den Mangel an Hausärztinnen und Hausärzten entgegen zu wirken.

Walter Hegner

